

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

A.

Am Sonntag Kantate, dem 24. April, finden in Preußen, Bayern, Württemberg und Anhalt Landtagswahlen, in Hamburg Bürgerschaftswahlen statt. Das zwingt uns dazu, die Mitglieder des Börsenvereins an einem anderen Sonntag zur Jahresversammlung zusammenzurufen. Es müßte sonst mit einem sehr geringen Besuch der Hauptversammlung gerechnet werden, da sicher viele Mitglieder auf die Teilnahme verzichten würden, um ihrer Wahlpflicht zu genügen.

Da nach der Satzung die ordentliche Hauptversammlung am Sonntag Kantate abgehalten werden muß und ihre Verlegung in rechtlicher Beziehung auf Bedenken stößt, müssen wir den etwas umständlichen Weg gehen, die ordentliche Hauptversammlung am Sonntag Kantate zwar einzuberufen, gleichzeitig aber eine außerordentliche für den darauffolgenden Sonntag Rogate, den 1. Mai 1932, anzuberäumen. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, daß es sich bei der Einberufung zum Sonntag Kantate um einen rein formalen Akt handelt und daß die einzige Aufgabe dieser Versammlung ist, die Beratung und Beschlußfassung über die auf ihrer Tagesordnung stehenden Punkte auf die am Sonntag Rogate stattfindende außerordentliche Hauptversammlung zu übertragen. In dieser außerordentlichen Hauptversammlung wird auch das sonstige Tagungsprogramm durchgeführt. Die Hauptversammlung am Sonntag Kantate kann ohne Schwierigkeiten durch die in Leipzig wohnenden Mitglieder abgehalten werden.

Wir bitten diejenigen Verbände, welche traditionsgemäß im Zusammenhang mit Kantate ihre Jahresversammlungen oder Besprechungen veranstalten, diese entsprechend zu verlegen.

B.

Wir laden hiermit zu der diesjährigen

ordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig am Sonntag Kantate, dem 24. April 1932, pünktlich vormittags 11 Uhr im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig (Eingang Portal III)

gemäß § 13 Absatz a und c der Satzung ein.

Tagesordnung:

1. **Geschäftsbericht** (anschließend Bericht über die Tätigkeit des Fach- und Kreis Ausschusses).

2. **Neuwahlen.**

I. In den Gesamtvorstand und in die Ausschüsse des Börsenvereins:

Es sind zu wählen:

Gesamtvorstand: der erste Schatzmeister an Stelle des Herrn Dr. Hellmuth v. Hase in Leipzig, der zweite Schatzmeister an Stelle des Herrn Generaldirektor Dr. Gustav Kilpper in Stuttgart.

Bereinsrechtsausschuß: drei Mitglieder an Stelle der Herren Dr. Gustav Fischer in Jena, Albert Lempp in München und Dr. Ernst Reclam in Leipzig.

Rechnungsausschuß: ein Mitglied an Stelle des Herrn Dr. Johannes Sell in Leipzig.

Wahlausschuß: zwei Mitglieder an Stelle der Herren Oscar Schmorl in Hannover und Dr. Eduard Urban in Berlin.

II. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

Es sind 9 Mitglieder des Börsenvereins zu wählen.

3. **Rechnungslegung:**

a) Bericht des Rechnungsausschusses und Genehmigung des Rechnungsabchlusses 1931.